



# **Naturschutzverein Erlinsbach**

## **Jahresbericht des Vorstandes Vereinsjahr 2019**

**Liebe Mitglieder des Naturschutzvereins Erlinsbach**

**Das Vereinsjahr 2019 war von vielen Aktivitäten geprägt. Ich danke hiermit allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für den engagierten Einsatz zu Gunsten der Natur.**

**Der Vorstand hat an 5 Sitzungen die Tagesgeschäfte behandelt. Die Delegiertenversammlung des Birdlife Aargau in Berikon wurde von 2 Vereinsmitgliedern besucht. Ein Vorstandsmitglied hat an der Vorständeokonferenz im Naturama teilgenommen. Auf Gemeindeebene arbeitet ein Vorstandsmitglied in der Natur- und Landschaftsschutzkommission Erlinsbach AG (Austritt per 31.12.2019) und ein Mitglied in der Umweltkommission Erlinsbach SO mit.**

**Für die Gestaltung der Restflächen in Erlinsbach hat Esther Schweizer der Bauverwaltung Erlinsbach AG Pläne für die Restflächen neben der Salhofstrasse zugestellt. Damit könnte im Zusammenhang mit der Stassensanierung eine naturnahe Gestaltung realisiert werden.**

**Wie mit der Gemeinde abgesprochen, haben Esther Schweizer und Beat Stöckli in diesem Jahr die naturnah gestaltete Fläche am Brunnen in der Stüsslingerstrasse Erlinsbach SO gepflegt. Ein Konzept zur naturfreundlichen Sanierung des Sagiweiher in Erlinsbach SO wurde von der Gemeinde nicht umgesetzt. Wir hoffen, dass dieses Konzept nicht in Vergessenheit gerät.**

**Auch der Ansiedlung des Wendehalses wurde wieder viel Zeit zugestanden. Leider konnte auch dieses Jahr kein Bruterfolg nachgewiesen werden. Die Nistkastenkontrolle ergab trotzdem eine rege Nutzung der Kästen. 40 Kästen waren von verschiedenen Vögeln und 1 Kasten von Wespen besetzt. 24 Sumpf-, Blau- oder Kohlmeisen, 3 Trauerschnäpper, 13 Feldsperlinge und 3 angefangene Nester wurden gezählt.**

**Wie im letzten Jahr haben wir uns wieder am Herbstmarkt im Kretz Erlinsbach AG beteiligt. Wir haben dabei die Kontakte zur Bevölkerung gepflegt und damit die Bekanntheit unseres Vereins in den beiden Dörfern gesteigert.**

**Bei der Neophytenbekämpfung im Grien Erlinsbach SO wurde mit ca. 233 Mannstunden der Goldrute, dem drüsigen Springkraut, dem Japanknöterich und anderen Eindringlingen das Leben schwer gemacht. 9 Vereinsmitglieder waren an verschiedenen Tagen im Einsatz. Am 18. Oktober wurde zudem von 7 Mitgliedern ein Sondereinsatz für die deutsche Tamariske geleistet. Diese Pflanze gilt im Kanton Solothurn als ausgestorben und soll wieder angesiedelt werden. Aus alten Unterlagen geht hervor, dass das Erlinsbacher Grien früher ein Standort der Tamariske war. Ca. 50 Setzlinge dieses Strauches wurden im Naturschutzgebiet Grien gesetzt.**

**Zusätzlich wurde der Regierungsrat des Kantons Solothurn angefragt, was gegen den Rückstau der Aare vom Kraftwerk Rüchlig getan wird. Dieser Rückstau beeinträchtigt auch das Gebiet des Naturschutzgebietes Grien.**

**In diesem Jahr haben drei Mitglieder unseres Vereins ein Segler- und Mehlschwalbeninventar in den beiden Erlinsbach erstellt. Dabei wurden erfreulicherweise 5 Seglerkolonien mit total ca. 40 Brutpaaren erfasst. Bei den Mehlschwalben konnten 4 Brutkolonien mit ca. 60 besetzten Nestern festgestellt werden. In der Mehlschwalbenkolonie am Häsiweg wurden vom Naturschutzverein 14 zusätzliche Nester montiert.**

**Die Daten des Inventars wurden Birdlife Aargau und den Bauverwaltungen der beiden Gemeinden zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurden die beiden Gemeinden gebeten, durch zusätzliche Nisthilfen am Schulhaus Kretz und dem Gemeindehaus Erlinsbach SO die Brutkolonien zu erweitern.**

**5 Mitglieder helfen der Agrofutura beim Avimonitoring Aargau. Dabei werden Bestand und Verbreitung ausgewählter Vogelarten des Kulturlandes untersucht. Der Schwerpunkt liegt bei Wendehals, Zaunammer, Baumpieper, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen, Feldlerche und Wachtel. Der Wendehals konnte leider nicht nachgewiesen werden. Erfreulicherweise konnten ca. 10 Brutpaare des Neuntöters zwischen dem Hard und dem Gehren gezählt werden. Die anderen Kulturlandarten konnten nicht beobachtet werden. Wir hoffen, auch**

**im nächsten Jahr, den Erfolg beim Neuntöter zu bestätigen und vielleicht noch andere Kulturlandarten zu entdecken.**

**Im Zuge der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Erlinsbach SO muss das Naturinventar der Gemeinde aktualisiert werden. Die Aktualisierung wird von der Kommission Umwelt der Gemeinde Erlinsbach durchgeführt. Der Naturschutzverein Erlinsbach hilft mit 9 Mitgliedern bei der Erfassung und Beurteilung der Gebiete. Nach einer groben Erfassung der in Frage kommenden Gebiete durch Andreas Bossert werden diese im Frühjahr durch unsere Mitglieder beurteilt. Danach werden die Gebiete für die Aufnahme ins Naturinventar der Gemeinde Erlinsbach SO vorgeschlagen.**

**Auch die verschiedenen Veranstaltungen für unsere Mitglieder und weitere Interessierte fanden guten Anklang.**

**Die Exkursion im Erlinsbacher Dorfteil Hard zusammen mit dem Verein der Tier- und Naturfreunde Erlinsbach (VTN) wurde von ca. 50 Personen besucht. Bei sehr gutem Wetter konnte unser Mitglied Michael Gugger die speziellen Besonderheiten der biologischen Landwirtschaft vorstellen. Dabei wurden auch die Konflikte zwischen der Erhaltung der Biodiversität in der Natur und der landwirtschaftlichen Produktion angesprochen. Trotz allem versucht Michael Gugger den Biobetrieb von Beat Roth so naturnah wie möglich zu führen. Bei einem reichhaltigen Zvieri wurde eifrig über das Gebotene diskutiert.**

**Die Schmetterlingsexkursion musste auf Grund des Wetters auf den 23. Juni verschoben werden. 15 Teilnehmer konnten eine lehrreiche Führung unseres Mitgliedes Isabelle Zürcher erleben. Dabei konnten unterschiedliche Arten von Weisslingen und deren Merkmale angeschaut werden (Kleiner Kohlweissling, Senfweissling). Weiter wurden Vertreter der Bläulinge (Himmelblauer Bläuling, Hauhechel-Bläuling, Kleiner Sonnenröschen-Bläuling, Rotklee-Bläuling, Kurzschwänziger Bläuling), Gelblinge, Schachbrettfalter und Magerrasen-Perlmutterfalter etc. beobachtet. Auch über andere Insekten wie Honig- und Wildbienenarten wurde diskutiert.**

**Die verschiedenen Lebensräume und ihre typischen Vertreter der Schmetterlinge waren auch ein Thema (Wald, Hecken, Wiesen etc.). Die Bewirtschaftung der Wiesen und deren Auswirkungen auf die Insekten und Schmetterlinge im Besonderen wurden angesprochen.**

**Auch der Vortragsabend am 19. November mit dem Thema „Iltis & Wiesel“ wurde von ca. 30 Personen besucht. Frau Christa Boschi von der «Stiftung WIN Wieselnetz» konnte den Anwesenden die Besonderheiten unserer kleinsten Raubtiere näherbringen. Artenreiche Strukturen mit Versteckmöglichkeiten wie Hecken, Ast- und Steinhäufen sowie Wanderkorridore und ausreichende Nahrungsgrundlage sind für diese Tiere von grosser Bedeutung.**

**Die letzte Veranstaltung des Vereinsjahres wurde am 25. Januar 2020 am Klingnauer Stausee durchgeführt. Unter sehr guter Leitung von Frau Tofolon, Mitarbeiterin des Naturzentrums, wurde den 12 Teilnehmern das neue Naturzentrum vorgestellt. Es zeigte bei einem Rundgang, wie der Natur auch im Siedlungsraum mit wenig Aufwand Platz geboten werden kann. Im zweiten Teil wurden uns die einheimischen Vögel im Winter und die Wintergäste am Klingnauer Stausee nähergebracht. Neben dem Eisvogel, verschiedenen Enten (Reiher-, Spiess-, Schnatter-, Krickenten) wurden der Grosse Brachvogel und auf der Insel auch ein Wildschwein beobachtet.**

**Die Ausführungen zeigen, dass der Naturschutzverein neben den internen Anlässen auch in den Gemeinden tätig ist. Die vielfältigen Aufgaben wie die Neophytenbekämpfung, die Mithilfe bei der naturnahen Gestaltung der gemeindeeigenen Restflächen, die Artenförderungsmassnahmen, die Kommissionsarbeit usw. erfordern auch grossen personellen Einsatz. Der Vorstand freut sich über jedes Mitglied, welches bei den verschiedenen Aufgaben mithelfen kann. Bei einem Vorstandsmitglied oder über [info@nverlinsbach.ch](mailto:info@nverlinsbach.ch) können sich interessierte Mitglieder melden. Wir nehmen von allen Mitgliedern auch gerne Hinweise entgegen, welche Themen in Vorträgen, Filmen oder Exkursionen in einem Jahresprogramm gewünscht werden.**

**Im Namen des Vorstandes**

**Bernd Rothacher, Präsident**